



## TRACTATUS

## DECIMUS.

# Von Corallen/ gemeinen vnd Edelgesteinen.



Er fürtreffliche Philosophus vnd Medicus Herr  
Philippus Theophrastus Paracelsus sagt/ in seinem Buch  
de generatione rerum naturalium wie folget:

Die Generation der Edelgesteinen geschicht vnd  
fleusset her von der subtiligkeit der Erden / auß einem durchsichtigen  
Christallinischen Mercurio/ vnd auß einem durchsichtigen Chris-  
tallinischen Sulphure/ darzu auch auß einem durchsichtigen Christallini-  
schen Sale/ vnd auch nach ihren vnterschiedlichen durchsichtigen farben. Az-  
ber die generation der gemeinen Steinen/ ist auß der subtiligkeit des Was-  
sers/ auß einem mucilaginischem Mercurio, auß einem mucilaginischem  
Sulphure, vnd auß einem mucilaginischem Sale. Denn von dem mucila-  
gine des Wassers/ wachsen vnd werden alle Stein geböhren/ vnd auch aller  
Kys vñ Sandt wird davon zu Steinen coagulirt/ daß man Augenscheins-  
lich siehet/ dann ein jeder Stein/ der in ein fließend Wasser gelegt wird/ an  
dem henger sich bald ein mucilago/ vnd so nun dieselbige mucilaginischem  
Materi von solchen Steinen abgenommen wird/ in einen Cucurbiten co-  
agulirt/ so wird darauß ein Stein/ gleich als ein anderer Kießlingstein/ der  
in dem Wasser wechset/ vnd sich ein lange zeit selbst coagulirt vnd wird  
geböhren.

Vnd de crescentibus rerum naturalium spricht er ferner:

Auch solt ihr wissen/ daß ein jeglicher Quarz oder Kießlingstein/ der  
auß einem fließenden Wasser genommen wird/ vnd gethan in ein Cucur-  
bith / desselben fließenden Wassers darauff gegossen/ biß der Cucurbith  
ganz